

GLAUBENSSACHE

Mit freiem Herzen in den Urlaub

Machen Sie To-Do-Listen, bevor Sie in den Urlaub fahren? Was alles in den Koffer muss? Für Regen und Sonne, Medikamente, Bücher, Spielzeug, Badesachen. Eine ganze Menge ist das.

Als wir noch mit unseren Töchtern in den Urlaub gefahren sind, war bei mir das Schreiben einer To-Do-Liste immer mit großer Vorfreude verbunden: bald geht es los! Wir vier, endlich mal Zeit miteinander. Lange am Tisch sitzen. Essen und reden. Spielen. Ausflüge machen. Es uns einfach gut gehen lassen. Was für eine wunderbare Aussicht!

Aber oft ging es mir, wie vielen anderen: Ganz so idyllisch war es dann doch nicht. Wir werden keine anderen Menschen, wenn wir zusammen Ferien machen, wir nehmen uns selbst, unsere Konflikte, unsere eigenen Vorstellungen mit in den Urlaub. Und je höher die Erwartungen sind, desto tiefer ist die Enttäuschung. Deshalb ist es gut, auf die To-Do-Liste für den Urlaub nicht nur das zu schreiben, was in den Koffer kommt, sondern auch das, was zu Hause bleiben sollte: die Erwartung, dass alles ganz anders wird als sonst. Das macht Kopf und Herz freier für das, was passieren kann, wenn



Pastorin Susanne Paul ist Beauftragte für Genderfragen bei der ev.-luth. Landeskirche Hannover. Foto: Dethard Hilbig

zusammen Zeit verbracht wird. Wer weiß, was Sie aneinander entdecken? Und wie gut ist es, auch Zeit zu haben, Dinge auszuhandeln, mehr voneinander zu verstehen. Also: Die großen Erwartungen, wie der Urlaub werden muss, die dürfen zu Hause bleiben. Aber was unbedingt mitmuss, das ist der Segen Gottes, der Sie auch im Urlaub begleitet: „Gott segne dich und deinen Weg, schenke dir ein offenes Herz und eine gute Zeit.“ Vielleicht sollte der auch mit auf die To-Do-Liste?!

Pastorin Susanne Paul, Beauftragte für Genderfragen bei der ev.-luth. Landeskirche Hannover

Ü50 Pedelec-Kurs am Pfungstanger

LEHRTE. In Kooperation mit der Stadtverwaltung bietet die Polizei einen kostenlosen Kurs für Ü50-Fahrradfahrer an, die mit elektrisch motorisiert unterwegs sind. Pedelec-Fahrer können sich am Donnerstag, 9. Juli, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, auf dem Parkplatz Am Pfungstanger zunächst über rechtliche Aspekte und Besonderheiten ihres Fahrzeugs informieren. Die korrekte Helmeinstellung kann überprüft werden. Beim Befahren eines

Parcours werden unter anderem Spurhaltung, Kurven fahren, sicheres Absteigen und effektives Bremsverhalten geübt. Weiterhin ist für die Teilnehmer die polizeiliche Registrierung der Pedelecs möglich. Hierfür werden der Personalausweis und ein Eigentumsnachweis benötigt. Die verbindliche Anmeldung nimmt die Stadtverwaltung entgegen: Telefon: (05132) 505 34 18 oder E-Mail: 60plus@lehrte.de.

LEMANCZIK
DELIKATESSEN
FLEISCHEREI
SEIT 2015
31275 LEHRTE/SIEVERSHAUSEN
MEISTERSTR. 1
0163 7838623

Angebote für den Monat Juli

Kochschinken frisch oder geräuchert aus der Schweine Ober- und Unterschale	100 g	2,09 €
Nackensteaks frisch oder mariniert	100 g	1,11 €
Frisches deutsches Rinderroastbeef extra zart und abgehangen	100 g	2,89 €

expert
Mit den besten Empfehlungen

BURG DORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Celler)
29229 Celler · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

Tipp-Kick Classic

10,-

Grundstein für neues Umspannwerk gelegt

Steigende Anforderungen machen Erweiterungen nötig, Aufbau im laufenden Netzbetrieb

AHLTEN. Mit einer feierlichen Grundsteinlegung hat der Übertragungsnetzbetreiber TenneT die Bauphase für den Ersatzneubau des Umspannwerks in Ahlten eingeläutet. Das bisherige Umspannwerk am größten TenneT-Standort in Norddeutschland zählt zu den Pionieren des Hochspannungsnetzes und ist bereits seit fast einhundert Jahren in Betrieb. Um den steigenden Anforderungen in der Versorgungssicherheit gerecht zu werden, investiert TenneT in die Modernisierung und Erweiterung des Netzknotens.

INBETRIEBNAHME 2032 GEPLANT

In den kommenden Jahren entstehen hier auf dem Betriebsgelände in Ahlten schrittweise die neue 380-kV-Schaltanlage, technische Betriebseinrichtungen sowie die erweiterte Infrastruktur. Der Bau erfolgt in mehreren Abschnitten im Zeitraum von 2026 bis 2032 und stellt sicher, dass der bestehende Netzbetrieb währenddessen stabil weiterläuft.

ERHÖHUNG DER ÜBERTRAGUNGSKAPAZITÄT

Die bestehende 220 kV-Anlage von TenneT erreicht zunehmend das Ende ihrer Lebensdauer und ist für die heutigen und zukünftigen Lastflüsse nur noch eingeschränkt ausgelegt. Mit dem neuen 380 kV-Umspannwerk sowie der Erneuerung der Freileitungen Landesbergen – Ahlten – Mehrum/Nord erhöht TenneT die Übertragungskapazität deutlich und schafft damit die Grundlage, um große Mengen an Strom aus Wind- und Solarparks aufzunehmen und weiterzuleiten. Das neue Umspannwerk wird zudem so ausgelegt, dass es künftig mehrere Leitungsverbindungen aufnehmen und flexibel schalten kann. Damit trägt der Standort dazu bei, Netzengpässe zu reduzieren und das Energiesystem insgesamt effizienter zu machen. Ahlten



Das Umspannwerk in Ahlten: Die Baumaßnahmen haben begonnen.

Foto: TenneT Germany

nimmt damit eine zentrale Rolle im Verbund der Umspannwerke zwischen Landesbergen und Mehrum/Nord ein, die gemeinsam das Rückgrat der regionalen Stromversorgung in Niedersachsen und für die Landeshauptstadt Hannover stärken.

SYMBOLISCHER START MIT ZEITKAPSEL

Zur Grundsteinlegung kamen rund 80 geladene Gäste aus regionaler Politik, Verwaltung, Behörden, Wirtschaft und von Projektpartnern nach Ahlten. Nach der Begrüßung durch Gesamtprojektleiter Johannes Weiß und Bürgerreferentin Stella Meyer-Hornbostel würdigten in ihren Redebeiträgen Georg Praehauser (Direktor Build AC, TenneT Germany), Jens Palandt (Vertreter des Regionspräsidenten der Region Hannover, Erster Regionsrat und Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen), Frank Prübe (Bürgermeister

der Stadt Lehrte) und Heike Koehler (Ortsbürgermeisterin Ahlten) die Bedeutung des Projekts für die Energiewende und die Region.

Im Anschluss an den Festakt legten die Beteiligten den Grundstein für den Umspannwerks-Neubau. Im Rahmen dieses symbolischen Akts füllten sie

eine Zeitkapsel mit Bauplänen sowie persönlichen Botschaften der Gäste für eine erfolgreiche und sichere Umsetzung des Energiewende-Projekts.



Symbolischer Baustart (von links): Johannes Weiß (Gesamtprojektleiter, TenneT Germany), Heike Koehler (Ortsbürgermeisterin Ahlten), Georg Praehauser (Director Build AC, TenneT Germany), Jens Palandt (Vertreter des Regionspräsidenten der Region Hannover, Erster Regionsrat und Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen), Dr. Maren Bergmann (Programmdirektorin Nord-West, TenneT Germany) und Frank Prübe (Bürgermeister der Stadt Lehrte).

Foto: TenneT Germany

Vierstündige Irrfahrt mit Linienbus

14-Jähriger aus Lehrte mit 15-jährigem Komplizen am Steuer

REGION. Zwei Jugendliche entwendeten am 25. Juni einen Linienbus und steuerten das Fahrzeug über Stunden hinweg durch das Stadtgebiet und über Autobahnen. Die illegale Fahrt endete nicht nur mit einer vorläufigen Festnahme, sondern hinterließ auch Schäden durch mehrere Unfälle. Auch wurden Verkehrsteilnehmer gefährdet. Die Polizei sucht nun dringend nach Zeugen sowie möglichen Geschädigten. Nach bisherigen Erkenntnissen des Polizeikommissariats Lehrte wählte gegen 14.35 Uhr der Halter eines weißen Gelenkbusses mit einer auffälligen blauen Aufschrift und hannoverschem Kennzeichen den Notruf, nachdem ein aufmerksamer Bekannter das markante Fahrzeug an der Stadtbahnhaltestelle „Zentrum“ in Langenhagen gesichtet hatte. Da ihm die beiden Personen am Steuer extrem jung vorkamen, fertigte er Beweisfotos mit dem Smartphone an und informierte den Eigentümer. Scheinbar wurde der Bus zu diesem Zeitpunkt unbemerkt von seinem eigentlichen Abstellort im Industriefeld in Hannover gestohlen. Die alarmierte Polizei leitete sofort eine großangelegte Fahndung ein, sodass eine Streifenwagenbesatzung des Polizeikommissariats Lahe den gestohlenen Gelenkbus wenig später auf der Podbielski-

straße in Höhe des Paracelsuswegs stoppen und kontrollieren konnte. Am Steuer trafen die Einsatzkräfte der Polizei auf einen 14-jährigen Jugendlichen aus Lehrte, der nach seiner vorläufigen Festnahme und der rechtlichen Belehrung gestand, gemeinsam mit seinem Komplizen - einem 15-Jährigen aus Hannover - rund vier Stunden lang im nördlichen Bereich von Hannover, in Langenhagen sowie auf verschiedenen Bundesautobahnen unterwegs gewesen zu sein. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen übergaben die Beamten den Jugendlichen an seine Erziehungsberechtigten. Die vierstündige Fahrt im dichten Verkehr blieb nicht ohne Folgen. Die Ermittler rekonstruierten bisher mehrere Zwischenfälle, bei denen die Jugendlichen rückwärts losfuhr. An der Podbielskistraße erfasste der Bus eine 38-jährige Radfahrerin, die durch den Zusammenstoß leichte Verletzungen erlitt, und rampte zudem einen parkenden Lkw. Die Teenager setzten ihre Fahrt fort, ohne sich um die verletzte Frau oder den Schaden zu kümmern. Einen weiteren gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr gab es an der Ecke Ferdinand-Wallbrecht-Straße und Podbielski-

an einer Kreuzung war der 14-Jährige mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit mit dem Gelenkbus unterwegs. Infolgedessen kam es zu einem Beinaheunfall mit einem Auto und einem Radfahrer. Zudem gab der 14-Jährige an, im Bereich der Büttnerstraße mit dem Außenspiegel eine Laterne sowie einen parkenden Pkw touchiert zu haben. Gegen die Jugendlichen wurden umfangreiche Strafverfahren wegen Kraftfahrzeugdiebstahls, mehrfacher Unfallflucht in Kombination mit fahrlässiger Körperverletzung, Gefährdung des Straßenverkehrs sowie Fahrens ohne Fahrerlaubnis eingeleitet. Da die Ermittler vermuten, dass die riskante Fahrt über Autobahnen und durch die Stadtteile noch weitere Schäden verursacht hat, bittet die Polizei die Bevölkerung um Mithilfe. Wer hat den weißen Gelenkbus mit einer blauen Aufschrift am Donnerstag, 25. Juni, zwischen 10.30 und 14.35 Uhr im Bereich Hannover, Langenhagen oder auf den umliegenden Autobahnen gesehen hat, durch die Fahrweise gefährdet wurde oder frische Beschädigungen an seinem Fahrzeug oder an Straßeneinrichtungen wie Laternen bemerkt hat, ist dringend gebeten, sich beim Polizeikommissariat Lehrte unter der Telefonnummer 05132 827115 zu melden.

Angreifer mit Pfefferspray abgewehrt

LEHRTE. In der Nacht von Montag auf Dienstag, 22. und 23. Juni, ging eine Anwohnerin auf dem Sophie-Scholl-Ring mit ihren Hunden Gassi. Im Bereich der Brücke über den Lehrter Bach wurde sie von einem ihr unbekannten Mann angesprochen und schließlich festgehalten. Sie konnte sich aber losreißen, wobei ihr T-Shirt zerriss. Nachdem das Opfer noch Pfefferspray gegen den Angreifer

eingesetzt hatte, ließ dieser von ihr ab und flüchtete in Richtung Südring. Der Beschuldigte wurde wie folgt beschrieben: etwa 35 Jahre alt, sprach gebrochen deutsch, korpulente Statur, Vollbart, dunkle kurze Haare, bekleidet mit dunkler Bomberjacke und einer Art Schal um den Hals. Gegen den Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen sexueller Belästigung eingeleitet.

Sprechstunde des Bürgermeisters

LEHRTE. Am Donnerstag, 9. Juli, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr haben Anwohner die Gelegenheit, ihre Anliegen, Sorgen oder Anregungen zum städtischen Geschehen direkt beim Bürgermeister vorzutragen und mit ihm zu erörtern. Die Sprechstunde findet im Büro des Bürgermeisters am Rathaus-

platz statt. Um die Gespräche optimal vorbereiten zu können, ist eine Anmeldung unter Nennung der zu besprechenden Themen notwendig. Anmeldungen nimmt das Sekretariat des Bürgermeisters entgegen: Telefon (05132) 505 10 02 oder E-Mail nicole.dischinger@lehrte.de.

Diebstahl im Baumarkt

LEHRTE. Im Baumarkt an der Germaniastraße hat ein Täter am 19. Juni um 18.52 Uhr Autozubehör in seinen mitgebrachten Rucksack gesteckt und an der Kasse nicht bezahlt. Nachdem er von einer Mit-

arbeiterin angesprochen worden war, flüchtete er. Der Beschreibung nach soll der geschätzt 20-jährige Täter eine auffällige Tätowierung in Form einer Musikknote am Hals gehabt haben.